

Friedensbündnis Norddeutschland

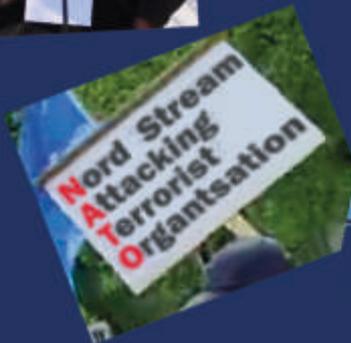
lagerübergreifend - parteiunabhängig - aktionsorientiert



DIE OSTSEE MUSS EIN MEER DES FRIEDENS SEIN

Stoppt die
NATO-Panzertransporte
über den Hafen in Rostock

Friedensbündnis Norddeutschland



DIE OSTSEE MUSS EIN MEER DES FRIEDENS SEIN

Keine Panzerverladung
über den Rostocker Hafen!

Demo in Rostock So. 05. Mai 13h

-  Das Friedensgebot in unserem Grundgesetz achten!
-  Den Missbrauch unserer Infrastruktur als NATO-Logistikvehikelschleife beenden!

- Startzeitpunkt: 13:00 Uhr
- Platz am Rostock: Vorplatz Ostseehafen
- Leitung
- Abschlusskundgebung: Kunsthalle & Schwanebelch



Friedensbündnis Norddeutschland



Unser Selbstverständnis

Das Friedensbündnis Norddeutschland versteht sich als lagerübergreifendes und parteiunabhängiges Bündnis. Es dient der Vernetzung (nicht Ersetzung) der beteiligten lokalen und regionalen Friedensinitiativen, von Emden bis Wolgast.

Kennzeichnend für uns ist die Aktionsorientierung und das norddeutsche Profil in der Themensetzung.

Unsere inhaltliche Ausrichtung verdeutlicht unsere Gründungserklärung vom 3. Dezember 2023, die in dieser Broschüre dokumentiert ist.



Inhaltsangabe:

1. "Bremer Erklärung" (Gründung am 3. Dezember 2023)
2. Aktionsforum des Friedensbündnis Norddeutschland in Hamburg am 18. Februar 2024
3. Gaza-Friedens-Aufruf des Friedensbündnis Norddeutschland
4. Ostermarsch-Aufruf 2024 des Friedensbündnis Norddeutschland
5. Fotosammlung: Demonstration am 5. Mai 2024 gegen die NATO Panzerverladung über den Hafen in Rostock mit den Rednern und Musikern
6. Die Ostsee muss ein Meer des Friedens sein.
Wir solidarisieren uns mit den Friedensbewegungen in den Anreinerstaaten.
7. Unsere öffentlichen Auftritte im Internet, Videosammlung, Kontaktmöglichkeiten



1- BREMER ERKLÄRUNG (Gründung)

Das am 3. Dezember 2023 in Bremen tagende, lagerübergreifende und partei-unabhängige FRIEDENSBÜNDNIS NORDDEUTSCHLAND erklärt:

Wir schätzen das Friedensgebot in unserem Grundgesetz und sind inspiriert von der Langfristvision einer atomwaffenfreien Welt, in der die Zärtlichkeit der Völker, die Kooperation zum Wohle aller obsiegt hat und friedliche, Vernunft orientierte Konfliktlösungsstrategien zur Normalität geworden sind.

WIR VERNETZEN UND ENGAGIEREN UNS IN DIESEM LAND FÜR

- Diplomatie in den internationalen Beziehungen zur Verhinderung von Kriegen und im Kriegsfall für Waffenstillstand & Friedensverhandlungen.
- zivile Häfen und die zivile maritime Wirtschaft an Nord- und Ostsee, für Rüstungskonversion
- Entspannung und Kooperation zum allseitigen Nutzen - anstelle von zerstörerischen bewaffneten oder wirtschaftlichen Kriegen
- die Charta der Vereinten Nationen
- eine europäische Sicherheitsarchitektur mit ALLEN Ländern in Europa
- Abrüstung statt Aufrüstung, Friedensförderung statt „Kriegstüchtigkeit“
- das Recht auf Kriegsdienstverweigerung und die Anerkennung als politischer Asylgrund in Deutschland
- einen offenen Debattenraum, in dem kontroverse Sichtweisen fair ausgetragen werden können
- Investitionen in Bildung, Gesundheit und Sozialstaat, für zukunftsfähige Infrastruktur und Umweltschutz

WIR LEHNEN AB

- den Missbrauch unseres Landes, der Häfen, der Infrastruktur und des Luftraums als Aufmarsch- & Logistikkreuzung für ausländische Truppen und für grundgesetzwidrige "weltweite Missionen" und Auslandskriege
- Militärinterventionen und Waffenlieferungen in Krisen- und Kriegsgebiete!
- Waffen- und Munitionstransporte über unsere Häfen
- Militärübungen und Rüstungsprojekte wie den Bau von Kriegsschiffen und damit verbundener Waffensysteme

- den Bau von Kriegsflugzeugen und militärischen Raketen-, Satelliten- und Weltraumaktivitäten
- den Bau von Panzern und dafür konzipierte Munition
- Wirtschaftskriege und Sanktionen
- Kriegspropaganda, psychologische Kriegsführung und die Ausgrenzung und Diffamierung Frieden fördernder Stimmen
- die massive Umwelt- und Ressourcenzerstörung durch Militärübungen, Rüstungsproduktion, kriegerische Einsätze und Munition (besonders DU „Depleted Uranium“ und Streu-Munition).

Wir planen und koordinieren unsere Friedensaktivitäten in den Bundesländern Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, von Emden/Leer bis Wolgast. Die beteiligten Friedensaktivisten und Friedensorganisationen vernetzen sich im FRIEDENSBÜNDNIS NORDDEUTSCHLAND. Sie handeln weiterhin in eigener Verantwortung autonom gemäß ihren eigenen Satzungen und Zielsetzungen mit ihren eigenen Aktionen und öffentlichen Auftritten.

In ausdrücklich gemeinsam vereinbarten dezentralen und zukünftig möglicherweise auch zentralen Bündnis-Aktionen beschränken wir uns in diesem breiten Bündnis auf die hier formulierten Positionierungen und Themensetzungen.

Wir wenden uns gegen jede Form von Imperialismus, Militarismus, Faschismus, Antisemitismus und Rassismus .

Bremen, 3. Dezember 2023



2 - Aktionsforum des Friedensbündnis Norddeutschland in Hamburg. Sonntag 18. Febr. 2024

Am 18. Februar trafen sich in Hamburg 38 Friedensaktivisten von Friedensgruppen aus den vier Bundesländern Bremen, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zum Austausch. Geplant wurden dabei öffentliche Aktionen bis zum Sommer 2024. Das Bündnis dient der Vernetzung (nicht Ersetzung) der autonom handelnden Friedensgruppen. Schwerpunkt soll weiterhin die unmittelbare Friedensarbeit vor Ort bleiben. Reiner Braun (bundesweit bekannter Friedensaktivist, langjähriger Co-Präsident des Internationalen Friedensbüros) erläuterte zu Beginn die immensen Herausforderungen für die Friedensbewegung angesichts einer gefährlichen Kriegseskalation. Er blickte zurück auf die bisherigen deutschlandweiten Großaktionen und benannte die kommenden Notwendigkeiten. Jürgen Schütte (Koordinator des Friedensbündnis NRW - <https://friedensbuendnis-nrw.de/>) berichtete über die Aufbauenerfahrungen des Friedensbündnis NRW in den letzten zwei Jahren.

Aktionsplanung bis zum nächsten Treffen im Sommer 2024:

- Gemeinsamer Ostermarschaufruf für die vielen regionalen Ostermärsche.
- Aktionen gegen die NATO-Kriegsmanöver, Truppen- und Materialtransporte über Norddeutsche Häfen, Demonstration in Rostock
- Aktionen vor der Europawahl gegen die Aufrüstung und Militarisierung der Europäischen Union.
- Erstellung von Logos, Sharepics, Flyern und kleinen Mobilisierungsvideos für die Ostermärsche und die Demonstration in Rostock
- Erstellung einer Broschüre zur Dokumentation unserer bisherigen Arbeit

Die 38 Teilnehmer des Aktionsforums „Friedensbündnis Norddeutschland“ (FrieBüNORD) am 18. Februar in Hamburg sind engagiert in folgenden

Friedensorganisationen:

aufstehen Bremen (2), DFG-VK Bremen (1), Friedlicher Dialog Bremen (2), Bremer Bündnis für Frieden (2), Aktionsgruppe Frieden bewegt Bremen (2), Nachdenkseiten Gesprächskreis Bremerhaven (2), Was Tun Niedersachsen (1), Friedensinitiative Niendorf/Hamburg (1), Hamburg4Assange (1), Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V. (5), Demokunsthalle Hamburg (1), AK Frieden verdi Hamburg (2), Volksinitiative Ziviler Hafen (1), Friedensforum Neumünster (1), Friedensbündnis Schwerin/aufstehen Schwerin (5), Friedensfreunde Ostseebad Nienhagen (3), Rostocker Friedensinitiative (1), Nachdenkseiten Gesprächskreis Neustrelitz (1), Friedensbündnis Neubrandenburg (2), Freunde des Friedens Schwedt (2).



3 - GAZA-FRIEDENS-AUFRUF DES FRIEDENSBÜNDNIS NORDDEUTSCHLAND

Waffenstillstand sofort in Gaza! Stoppt die Waffenlieferungen!

Das FrieBü Nord setzt sich für einen sofortigen Waffenstillstand in Israel und Palästina ein. Umfassende humanitäre Hilfe muss in den Gaza-Streifen geliefert werden. Die deutsche Bundesregierung muss sich in ihrer Außenpolitik für friedliche Lösungen auf Basis der Beschlüsse der UN-Vollversammlung einsetzen und die deutschen Waffenlieferungen an Israel beenden.

Beteiligt euch an Friedensdemos in eurer Nähe, werdet laut für den Frieden und fordert mit uns gemeinsam: Waffenstillstand sofort! Diplomatie statt Waffengewalt!

#ceasefirenow #ohneaffenfriedenschaffen



4 - Ostermarsch-Aufruf

Friedensdiplomatie jetzt! Kriegskurs der Bundesregierung stoppen!

Der Stellvertreterkrieg zwischen der NATO und der Russischen Föderation in der Ukraine zerstört das Land, Hunderttausende sterben auf beiden Seiten. Anfang April 2022 lag in Istanbul eine von der Ukraine und Russland ausgehandelte, unterschriftsreife friedliche Lösung auf dem Tisch. Boris Johnson und Joe Biden haben sie verhindert, zum Schaden der Ukraine. Die seit zwei Jahren andauernden deutschen Waffenlieferungen haben ruinöse Folgen. Die Ausbildung ukrainischer Soldaten auf deutschem Boden ist eine direkte Kriegsbeteiligung und muss beendet werden. Keine Verladung von US- und UK-Kriegsfahrzeugen über unsere zivilen Häfen für die Kriegsvorbereitungen der NATO!



Die deutsche Bundesregierung muss sich auf diplomatischem Wege für Verhandlungen und eine friedliche Lösung des Konfliktes einsetzen! Wir wollen friedentüchtig werden – nicht „kriegstüchtig“!

Die Bundesregierungen haben den Rüstungsetat in acht Jahren verdoppelt. Größenwahnsinnige wollen uns gegen die Russische Föderation und China „kriegstüchtig“ (Pistorius) machen. Es werden Truppen an Russlands Grenze stationiert, Waffen in Kriegsgebiete geliefert, Fregatten ins Südchinesische und ins Rote Meer entsandt, die Gesellschaft auf allen Ebenen militarisiert. Wir sind nicht damit einverstanden, 2024 zum Jahr großer Kriegsmanöver auf deutschem Boden zu machen. Stattdessen soll 2024 zum Jahr diplomatischer Friedensbemühungen werden.

Für zivile Häfen - gegen den Missbrauch unserer Infrastruktur für Auslandskriege!

Das vierstufige Bundeswehrmanöver „Quadrige 24“ ist fest verwoben mit dem NATO-Kriegsmanöver Steadfast Defender 24. Dabei werden unser Territorium und unsere zivile Infrastruktur als militärische Logistikkreisläufe missbraucht. Anfang Mai 2024 werden z.B. im Rostocker Hafen NATO-Truppen und Panzer umgeschlagen mit dem Ziel Baltikum/Litauen, in unmittelbarer Nähe zur russischen Enklave Kaliningrad. Das Mitwirken deutscher Soldaten an diesem provokativen Kriegsspektakel gegen Russland verdeutlicht die Geschichtvergessenheit unseres Landes. Im 20. Jahrhundert wurden zwei große Angriffskriege gegen Russland bzw. gegen die Sowjetunion losgetreten. Im barbarischen II. Weltkrieg starben dabei 27 Millionen sowjetische Menschen. Das Land wurde verwüstet, allein bei der verbrecherischen „Leningrad Blockade“ starben 1 Million Zivilisten.

Stoppt die Waffenlieferungen nach Israel. Waffenstillstand und Humanitäre Hilfe für die Menschen in Gaza, wie es die UNO beschlossen hat!

Wir verurteilen die deutschen Waffenlieferungen an die Israelische Armee aufs Schärfste. Der Internationale Gerichtshof in Den Haag hat die Klage Südafrikas gegen Israel wegen Genozids angenommen, da sowohl die genozidale Intention der Netanjahu-Regierung als auch die Umsetzung eines Völkermordes in Gaza erkennbar ist. Daher fordern wir die Umsetzung der

Daher fordern wir die Umsetzung der UNO-Beschlüsse: Sofortiger Waffenstillstand und humanitäre Hilfe für die Palästinenser in Gaza.

Atomwaffenverbotsvertrag unterzeichnen und Atombomben raus aus Büchel!

Mit der für 2025 geplanten Stationierung der US-Hyperschallwaffe Dark Eagle provozieren die USA einen nuklearen Gegenschlag auf unser Land. Als Erstschlagwaffe soll „Dark Eagle“ der Enthauptung des Gegners dienen. Wir wollen stattdessen eine europäische Friedensarchitektur, die Russland mit einschließt, Eskalationsrisiken abbaut und friedliche Kooperation fördert.

Kooperation statt völkerrechtswidrigem Wirtschaftskrieg!

Der völkerrechtswidrige Wirtschaftskrieg Deutschlands und der EU gegen die Russische Föderation kommt als Bumerang auf uns selbst zurück und hilft den Menschen in der Ukraine überhaupt nicht. Als Folge der Sanktionen und der Sprengung der Nord Stream-Pipelines steigen hier Energie- und Lebensmittelpreise. Deindustrialisierung, Wohlstandsverlust und weitere Verarmung großer Teile der Bevölkerung sind bereits die Folge. Den intakten Strang von Nord Stream 2 in Betrieb zu nehmen, ist ein Gebot der wirtschaftlichen Vernunft und sichert Arbeitsplätze.

Für eine Politik der gemeinsamen Sicherheit. Für Zukunft und Demokratie!

Die Menschen in Europa wünschen sich Frieden und die Förderung der eigenen Wirtschaft sowie die Finanzierung ziviler und sozialer Projekte. Statt militaristischer Großspektakel brauchen wir Zeichen der Entspannung und Verständigung für ein echtes Friedensprojekt in Europa - durch Diplomatie und Verhandlungen.

Abrüsten statt Aufrüsten - Geld für Soziales, Gesundheit, Bildung und Umweltschutz!

Das Aus für die Kindergrundsicherung, massive Kürzungen im Sozial- und Bildungsbereich, Reallohnverlust und Inflation sind die Kehrseite von Hochrüstung und Wirtschaftskrieg. Die Kriegspolitik frisst den gesellschaftlichen Reichtum auf und bedient die Aktionäre der Rüstungs- und Finanzkonzerne. Das Verharren in der Kriegslogik vernichtet die Umwelt und treibt Menschen in die Flucht. Deshalb:

Beteiligt euch an den regionalen Ostermärschen in Norddeutschland von Karfreitag 29. März bis Ostermontag 1. April 2024 – oder organisiert selbst Ostermärsche an euren Wohnorten.

Hamburg, 18.02.2024



Ostermarsch Kundgebung 2024 auf dem Bremer Marktplatz mit Zaklin Nastic

5 - Demonstration in Rostock am 5. Mai 2024 gegen die NATO-Panzerverladung über den Hafen



Moderation: Kathrin Otte
Friedensaktivistin aus Lüneburg



Moderation: Rodolfo Bohnenberger
Friedensaktiv aus Bremen
Gerd Puchta (rechts)
Demoanmelder, Friedensaktivist aus Rostock

Auftaktkundgebung am Platz der Freiheit vor dem Ostseestadion



Wolfgang Meier,
oder einfach Wolle, aus Malchin. Hobby-Musiker und Sänger mit "Herz und Gitarre". Wolle schreibt (noch) keine eigenen Songs, sondern interpretiert Lieder von Künstlern wie z. B. Christian Haase, Gerhard Gundermann, Hannes Wader, Reinhard Mey.



Eugen Drewermann
Audio-Grußwort. Eugen Drewermann ist ein international bekannter Friedensaktivist, Autor, Redner und Kirchenkritiker



Andreas Königstein
Rostock, aktiv und ehrenamtlich tätig seit über 20 Jahren bei ver.di.

Demonstrationsumzug



Abschlusskundgebung zwischen Kunsthalle und Park Schwanenteich



Kulturprogramm Abschlusskundgebung



Liedermacherin Bea

Bea ist in Rostock aufgewachsen, sie lebt seit 22 Jahren hier und in ganz Deutschland und Österreich, als „Liedermacherin Bea“ bekannt. Bea schreibt eigene Songs und Texte, die sehr herzberührend sind. Seit 10 Jahren ist sie außerdem als Peace Pilgrim in der ganzen Welt mit ihrer Musik unterwegs.



Caro Kunde

Caro ist Sängerin, Künstlerin und schreibt Lieder. Sie ist ne Berliner Pflanze, in Sachsen Anhalt geboren und nun hat der Zeitgeist sie an die Küste geweht.

Redner Abschlusskundgebung



Reiner Braun

seit 1980 in der Friedensbewegung aktiv u.a. als Mitarbeiter beim Krefelder Appell. Sechs Jahre Präsident und drei Jahre Executive Director des Internationalen Friedensbüros (IPB). Aktiv in verschiedenen Friedensbündnissen:

z.B. „Stopp Ramstein Kampagne“ oder „abrüsten statt aufrüsten“.

Helga Hobohm

Friedensbündnis Neubrandenburg, Sie ist beteiligt an der Vorbereitung des 22. Events „Musik statt Krieg“ von Tino Eisbrenner, das am 7. September in Plath bei Woldegk stattfindet.



Raimund Ernst

Rerik bei Rostock, aktiv in der Rostocker Friedensbewegung und darüber hinaus. Von Beruf Historiker, früher tätig an der Universität Münster.

Catharina Winkelmann

Politisch engagierte Rostockerin, sie hat als 5-jährige die Bombardierung Hamburgs im 2. Weltkrieg selbst erlebt. Sie fühlt sich dem Frieden verpflichtet, und betont die Notwendigkeit einer pazifistischen Erinnerungskultur.



Christian Schaal

Friedensbündnis Schwerin, Christian ist Sprecher von aufstehen Schwerin, engagiert sich mit regelmäßigen Mahnwachen für die Freilassung von Julian Assange und ist Mitglied im IPPNW.

Demonstration, Kundgebung und Kulturprogramm auf unserem Odysee Kanal:

<https://odysee.com/@FriedensbuendnisNorddeutschland:4>

Mobilisierungsflyer zur Demonstration in Rostock:



Die Ostsee muss ein Meer des Friedens sein

Keine Panzerverladung über den Rostocker Hafen!

Kommt zur Friedensdemonstration in Rostock
Sonntag 05. Mai 2024 ab 13:00 Uhr

Das Friedensgebot in unserem Grundgesetz einhalten!

Den Missbrauch unserer Infrastruktur als NATO-Logistikstützpunkte beenden!

Starttermin: Sonntag, 05. Mai 2024, 13:00 Uhr, Platz der Freiheit / Hauptplatz Ostseebad Nienhagen
Anlaufpunkt: Hauptplatz Ostseebad Nienhagen

Partner:

- Friedensbündnis Norddeutschland
- Friedensbewegung Rostock
- Friedensfreunde Ostseebad Nienhagen
- Friedensbündnis Schwerin
- Freunde des Friedens Schwedt
- Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V.
- Was Tun?! Niedersachsen
- aufstehen Bremen
- aufstehen Schwerin
- DFG-VK Bremen
- Friedlicher Dialog Bremen
- Bremer Bündnis für Frieden
- Aktionsgruppe Frieden bewegt Bremen
- Nachdenkseiten Gesprächskreis Bremerhaven
- Friedensglockengesellschaft e.V. ...

Zur Demonstration aufrufende Friedensinitiativen:

Friedensbewegung Rostock,
Friedensfreunde Ostseebad Nienhagen,
Friedensbündnis Schwerin,
Friedensbündnis Neubrandenburg,
Freunde des Friedens Schwedt,
Hamburger Forum für Völkerverständigung und weltweite Abrüstung e.V.,
Was Tun?! Niedersachsen,
aufstehen Bremen,
aufstehen Schwerin,
DFG-VK Bremen,
Friedlicher Dialog Bremen,
Bremer Bündnis für Frieden,
Aktionsgruppe Frieden bewegt Bremen,
Nachdenkseiten Gesprächskreis Bremerhaven,
Friedensglockengesellschaft e.V. ...

Flyertext Rückseite:

Das Friedensgebot in unserem Grundgesetz einhalten!

Die Vorbereitung eines Angriffskrieges ist ausdrücklich verboten. Die kürzlich geleakten Angriffsplanungen deutscher Luftwaffenoffiziere mit „Taurus“- Marschflugkörpern auf Ziele in Russland würden Deutschland endgültig zur Kriegspartei machen und damit in unverantwortlichster Weise das Leben von Millionen Bürgern gefährden. Schluss damit! Die Bundeswehr – und darin auch die Deutsche Marine – muss sich wieder auf den verfassungsmäßigen Landesverteidigungszweck zurückbesinnen und Auslandseinsätze beenden.

Kriegsmanöver an Russlands Grenzen? Nichts aus der Geschichte gelernt?

Alle Welt weiß inzwischen, dass die US-geführte NATO den Stellvertreterkrieg „bis zum letzten Ukrainer“ verliert und Europa den Wirtschaftskrieg verliert. Statt endlich Menschenleben und wirtschaftlicher Vernunft, Diplomatie und Friedensverhandlungen den Vorrang zu geben, werden jetzt realitätsferne Bedrohungsszenarien herbei konstruiert, um die laufenden Kriegsmanöver an Russlands Grenzen („Quadriga“ & „Steadfast Defender“) oder sogar Einsätze in der Ukraine zu legitimieren. Was für eine Geschichtsvergessenheit! Im 20. Jahrhundert wurden von Deutschland zwei große Angriffskriege gegen unsere östlichen Nachbarn durchgeführt. Der Sowjetunion kostete das 27 Millionen Tote.

Kein Missbrauch des Rostocker Hafens für die Verladung von NATO-Panzern!

Anfang Mai 2024 rollen nun NATO-Panzer in den Rostocker Hafen und von dort aus per Schiff nach Litauen in unmittelbare Nähe zur russischen Enklave Kaliningrad. Wir sind nicht damit einverstanden und protestieren mit dieser Demonstration in Rostock gegen den Missbrauch unserer zivilen Infrastruktur für gefährliche militaristische Großspektakel der NATO. Unsere Ostsee soll ein Meer des Friedens sein. Die Menschen in Europa wünschen sich Frieden, Förderung der eigenen Wirtschaft (inkl. zivile Häfen) und eine sozial gerechte Politik.

DIE OSTSEE MUSS EIN MEER DES FRIEDENS SEIN



Stoppt die
NATO-Panzertransporte
über den Hafen in Rostock
Friedensbündnis Norddeutschland



Direkt nach der Demonstration am 5. Mai in Rostock erreichte uns diese solidarische Grußnote aus Dänemark:

Mail aus Dänemark vom 8. Mai 2024

Hi, Good luck with your efforts to prevent the militarization of The Baltic Sea.
We follow and support your good work from Denmark.
Best wishes H... R...

Antwort Mail

Hi H... R..., what a nice surprise. Good luck also to your peace efforts, we follow you now too. Should we organize an international manifestation ... of Peace Activists [of all countries] around the Baltic see? ...
Best wishes Rodolfo Bohnenberger (Bremen)
<https://friedensbuendnis-norddeutschland.de/>



7 - Unsere öffentlichen Auftritte im Internet, Videosammlung, Kontaktmöglichkeiten

Informationen und Kontakt zum Friedensbündnis Norddeutschland

<https://friedensbuendnis-norddeutschland.de>

<https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/friebue-nord>

Videos: <https://odysee.com/@FriedensbuendnisNorddeutschland:4>

Telegram: <https://t.me/FrieBueNORD>

Mailkontakt: info@friedensbuendnis-norddeutschland.de



Friedensbündnis Norddeutschland

lagerübergreifend - parteiunabhängig - aktionsorientiert



Wir sehen uns auf der Straße

